

Burgruine Wolfstein wurde zum Kampfplatz

Burgfräulein und Ritter der Historiengruppe »Lupus Lapis« erweckten mittelalterlichen Alltag zum Leben



NEUMARKT (kaw) - Zurück zu den Ursprüngen: Das Wochenende über war die Burgruine Wolfstein auf Geheiß der Historiengruppe »Lupus Lapis« ganz in der Hand von Rittern, Burgfräulein, Marketenderinnen und anderen mittelalterlichen Akteuren.

Wer seinen Kopf in die mittelalterlichen Zelte steckte, der konnte Stick- und Schnitztechniken, Nadelbinden und allerlei Handwerkstechniken bestaunen. Die mittelalterliche Tracht, die Showkämpfe und Waffen sorgten vor allem bei den kleinen Gästen für große Augen.

Ode an vergangene Sitten

Gekleidet als Ritter, Edeldamen oder Marketenderinnen präsentierten sich sowohl Mitglieder der Historiengruppe »Lupus Lapis« der Wolfsteinfreunde e.V., als auch der Interessengemeinschaft Frühmittelalter Süddeutschland, der Freysöldner und der fränkischen Kämpfer.

Kesselfleisch nach alter Manier

Zum Highlight zählte das Kochen am offenen Feuer, bei dem Frühlingsuppe und Kesselfleisch nach mittelalterlichem Rezept gekocht wurden.

Wer Fragen zum damaligen Leben hatte, konnte sich an einen der Lagerbewohner wenden, von denen einige sogar, trotz des kalten Wetters, das ganze Wochenende in ihren Zelten übernachtet hatten. Am Sonntag bestand zusätzlich die Möglichkeit, an einer Führung durch die Burgruine Wolfstein teilzunehmen.

18.5.2010

© NEUMARKTER NACHRICHTEN

